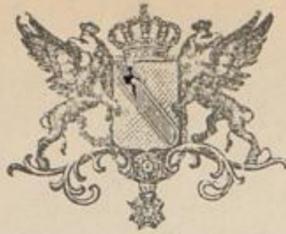


# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1895**

1.1.1895



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 1. Januar 1895.

I. Quartal. II. Abonnements-Vorstellung.

## Die Meistersinger von Nürnberg

in drei Akten von Richard Wagner.

Regie: Herr Schön.

### Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger . . . . .	Herr Plank.
Veit Pogner, Goldschmied,		Herr Heller.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr Denninger.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Herr Eilers.
Sirtus Beckmesser, Schreiber,		Herr Nebe.
Fritz Kothner, Bäcker,		Herr Cords.
Balthasar Zorn, Zinngießer,		Herr Derichs.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,		Herr Zöschinger.
Augustin Moser, Schneider,		Herr Guggenbühler.
Hermann Ortel, Seifensieder,		Herr Heinrich.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Herr Bösch.
Hans Foltz, Kupferschmied,		Herr M. Bayer.
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . . . .		Herr Gerhäuser.
David, Sachsens Lehrbube . . . . .		Herr Rosenberg.
Eva, Pogners Tochter . . . . .		Frau Mottl.
Magdalene, Eva's Amme . . . . .	Fräulein Friedlein.	
Ein Nachtwächter . . . . .	Herr Ludwig.	
Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.		

Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16ten Jahrhunderts.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Die Dichtung ist in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen elf Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

### Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abth. 6 Mk. — Fk	Balkon-Logen	I. Abth. 5 Mk. — Fk	Logen III. Rang	I. Abth. 2 Mk. 50 Fk
"	II. " 5 Mk. — Fk	"	II. " 4 Mk. — Fk	"	II. " 2 Mk. — Fk
Fremdenloge II. Rang	I. " 4 Mk. — Fk	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. 50 Fk	Balkon-Stehplatz	3 Mk. — Fk
"	II. " 3 Mk. 50 Fk	"	II. " 3 Mk. — Fk	Parterre-Stehplatz	2 Mk. — Fk
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 Mk. — Fk	Sperrsitze	I. " 4 Mk. — Fk	III. Rang Seite	1 Mk. 20 Fk
"	II. " 3 Mk. 50 Fk	"	II. " 3 Mk. — Fk	IV. Rang Mitte	— Mk. 80 Fk
Logen I. Rang	I. " 5 Mk. — Fk	Logen II. Rang	I. " 3 Mk. — Fk	IV. Rang Seite	— Mk. 60 Fk
"	II. " 4 Mk. — Fk	"	II. " 2 Mk. 50 Fk		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt.

**Vormerkungen** wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 2. Januar. Theater in Baden. 12. Abonnements-Vorstellung.

**Maria Stuart.** Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Donnerstag, den 3. Januar 1895, I. Quartal, 2. Abonnements-Vorstellung.

**Maria Stuart.** Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

### Abgang der Eisenbahnzüge nach der Vorstellung:

nach Ettlingen Stadt, Lokalzüge 9 <sup>25</sup> und Sonn- und Feiertags im Oktober 9 <sup>22</sup> ,	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Baden und Straßburg 10 <sup>51</sup> Orientexpresszug I. Klasse,	
nach Ettlingen Stadt — Nastatt bis Baden 11 <sup>50</sup> ,	
nach Durlach — Pforzheim — Stuttgart 10 <sup>50</sup> ,	
nach Durlach — Bruchsal — Heidelberg — Mannheim 10 <sup>25</sup> ,	
nach Durlach — Bruchsal — Bretten — Stuttgart 12 <sup>55</sup> ,	
nach Durlach (Dampfbahn) 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	

er Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder, daß für zwei Kinder